

11.11.	18.11.	25.11.	02.12.	09.12.	16.12.	23.12.	30.12.	06.01.2025	13.01.
		ausgefallen				keine Sitzung	keine Sitzung		

AStA

Sitzungsprotokoll

16.12.2024

(Montag 13-15 Uhr)

Präsenzsitzung im Raum 204, Leonardo Campus 8

Anwesenheitsliste:

	Jaroslav Kesselmann	Shaher Aslam	Jan Winkelkotte	Lennart Koroll	Marc Wiegand	Eliane Binder	Melina Merschmann	Georgie Feldkötter	Leonie Brickmann
anwesend		X	X	X	X	X	X	X	X
entschuldigt	X								
unbekannt									

Anwesende Beschäftigte:

Winfried Hagenkötter (Geschäftsführer)

Gäst*innen:

Tagesordnung:

- 1) Forschungsprojekt KLIM MENT (FTZ NK, HAW Hamburg - Online-Befragung)
- 2) Fermentationsworkshop 11.01.2025 um 14:00
- 3) FSR Adressen auf AStA Website
- 4) Verwendung geschützter Inhalte auf AStA Webseite
- 5) MPLC Filmlizenzen
- 6) Sonstiges

Sitzungsleitung: Lennart Koroll

Beginn: 13:05 Uhr / Ende: 14:10 Uhr

1:

Eliane berichtet, dass sie gerne eine Umfrage des Forschungsprojekts KLIM MENT (FTZ NK, HAW Hamburg - Online-Befragung) an die Studierenden weiterleiten möchte.

Winfried wendet ein, dass der AStA ständig solche Anfragen bekommt und bisher noch nie in den Studentischen Emailverteiler weitergeleitet wurden, weil es die Studis sehr nervt.

Auch andere Referent*innen berichten, dass sie häufig solche Anfragen bekämen. Eliane führt aus, dass die Umfrage und die andere Hochschule mit der FH Münster kooperieren, daher würde die FH Münster und die Studierenden von der Umfrage profitieren.

Der AStA diskutiert das Thema kontrovers.

Leonie wird die Anfrage auf Instagram teilen.

11.11.	18.11.	25.11. ausgefallen	02.12.	09.12.	16.12.	23.12. keine Sitzung	30.12. keine Sitzung	06.01.2025	13.01.
--------	--------	-----------------------	--------	--------	---------------	-------------------------	-------------------------	------------	--------

2:

Melina berichtet, dass für den Fermentationsworkshop mit Elias Eckel der 11.01.2025 ab 14 Uhr bisher in der Planung ist. Pro Person soll der Workshop 25 € kosten und es müssten mindestens 8 Personen teilnehmen.

Leonie wendet ein, dass der 11.01. werbetechnisch schlecht ist, weil die Werbung wegen der Weihnachtsferien nicht frühzeitig (vor dem 06.01.) gemacht werden kann. Eine Woche später wäre besser.

Marc und Shaher fänden gut, wenn es eine angemessene Eigenbeteiligung der Teilnehmenden gäbe und dass es eine verbindliche Anmeldung gibt. Melina wird das noch mal mit Elias Eckel besprechen.

3:

Winfried berichtet, dass ihm aufgefallen ist, dass die Adressen und Angaben zu den FSRs auf der AStA Webseite nicht „mehr“ korrekt sind. Sie sollten aktualisiert werden.

Lennart wird das prüfen und aktuelle Daten an Leonie oder Lucas zur Korrektur weiterleiten.

4:

Winfried berichtet, dass letzte Woche ein Brief einer Anwaltskanzlei kam. Darin wird der AStA aufgefordert 430,45 € wegen der unberechtigten Nutzung eines Bildes auf der Homepage des AStA, zu zahlen. Das Bild ist Teil eines StuPa-Protokolls aus dem Jahr 2020, in dem in den Anhängen ein Zeitungsartikel über einen Professor der FH Münster wiedergegeben wird. Der Zeitungsartikel war Gegenstand einer Diskussion im Parlament und der AStA hat daraufhin eine Stellungnahme verfasst.

Winfried hat den besagten Artikel umgehend aus dem öffentlichen Protokoll auf der Webseite des AStA entfernt.

Der RA Achelpöhler hat auf Winfrieds Anfrage geschrieben, dass man einfach zahlen könne und Schwamm drüber oder sich dagegen wehren, weil man für die Studierendenschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts den Ausnahmetatbestand nutzen sollte, dass hier in einem „Verfahren einer Behörde“ der Zeitungs-(Online-)artikel von Bedeutung war und die „Veröffentlichung“ des Protokolls gleichermaßen vom Urheberrechtsgesetz gedeckt ist.

Der AStA diskutiert die Angelegenheit ausführlich.

Wer ist dafür der Forderung der Anwaltskanzlei zu widersprechen?

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 0

Winfried wird der Kanzlei eine Antwort schreiben.

5:

Winfried berichtet, dass der AStA jährlich knapp 630 € für eine Jahreslizenz zur Vorführung von Filmen der Firma MPLC bezahlt, ohne dass dieses in den letzten Jahren

11.11.	18.11.	25.11. ausgefallen	02.12.	09.12.	16.12.	23.12. keine Sitzung	30.12. keine Sitzung	06.01.2025	13.01.
--------	--------	-----------------------	--------	--------	---------------	-------------------------	-------------------------	------------	--------

seit der Corona-Pandemie auch ausreichend genutzt wurde. Einzellizenzen kosten ca. 120-200 € pro Film. Man sollte also die Lizenz mindestens 4x im Jahr nutzen, damit sie einen Nutzen hat. Die Lizenz bezieht sich auf das FHZ. Dabei kommen noch die GEMA-Gebühren für jede Vorführung dazu, sowie der Kauf der DVD/BluRay.

Der AStA hat auch in einem Lager des FSR Wirtschaft eine große Popcornmaschine stehen. Diese wurde früher genutzt um für zB 1,- € Popcorn pro Tüte für die Teilnehmende zu produzieren.

Der AStA diskutiert die Angelegenheit ausführlich.

Viele Referent*innen finden das Konzept der Filmvorführungen interessant, jedoch scheint unklar, ob die Lizenz wirklich ausgenutzt werden kann. Es wird vorgeschlagen, die Lizenz einstweilen zu kündigen und neu abzuschließen, wenn sich im Laufe des Jahres 2025 herausstellen sollte, dass die Lizenz weiter geführt werden soll.

Wer ist dafür die Jahreslizenz zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen?

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 0

Winfried wird eine Kündigung an MPLC schreiben.

6:

Melina berichtet, dass sie eine Anfrage wegen einer Einsamkeits-Selbsthilfegruppe hatte. Die Selbsthilfegruppen werden über die Webseite des AStA beworben.

Die Seite ist an dieser Stelle nicht mehr aktuell. Leonie wird diese Inhalte „ausblenden“. Georgie wird eine Antwort an die Anfragenden schreiben.

Georgie berichtet, dass der Vortrag über Burschenschaften durch zwei Referentinnen weiter in Vorbereitung ist und für Februar geplant ist. Im AStA wird diskutiert, ob ein Februartermin wegen der Prüfungszeit und der anschließenden Ferien noch sinnvoll ist.

Protokoll: Winfried Hagenkötter